

# Tonmeistertagung

Wir schreiben den 21.11.2002, als sich gegen halb sieben am Abend eine sechsköpfige, bis an die Zähne mit Infomaterial bewaffnete Reisegruppe am Grazer Hauptbahnhof trifft, um gen Hannover in den Norden zu ziehen. Vier ihrer Kameraden haben sie aufgrund einer extrem geschickt gelegten Prüfung in Linearer Algebra vorerst zu Hause lassen müssen – und vor ihnen liegen vierzehneinhalb Stunden in einem engen Zugabteil...

Wir sind gut rübergekommen und konnten so pünktlich um 10:00 Uhr am nächsten Morgen im örtlichen Naturfreundehaus (das ist so eine Art Jugendherberge) einchecken. Was Euch aber vielmehr interessieren dürfte, ist die Tonmeister-Tagung an sich;

se, Surround-Sound, MPEG-4, Mikrofonie oder DVD-Audio. Leider konnte man nicht alle Veranstaltungen gleichzeitig besuchen, wofür allerdings (drittens) die beiden Messhallen mit knapp 150 Ausstellern entschädigten, wo man alles Wissenswerte über die Technik von morgen erfahren und ausprobieren konnte.

## Die 22. Tonmeister-tagung

Alles in allem war die nunmehr 22. Tonmeister-Tagung also ein Erfolg für uns: viele Leute hatten noch nie oder nur gerücheweise etwas von Elektrotechnik-Toningenieur in Graz gehört und müssen nun nicht dumm sterben.

Dazu konnte man den eigenen Horizont wieder um ein gutes Stück erweitern und nebenbei nette Kontakte in Richtung Wien, Detmold, Berlin, Potsdam oder Düsseldorf knüpfen...

An dieser Stelle nochmal besonderen Dank an das Büro des Rektors (KU und TU), sowie natürlich an alle Hochschülerschaften, Institute und ZID's dieser Welt, die uns finanziell, materiell und informell unterstützt haben!



*Nach der Anreise,...*

## Pole Position

In diesen vier schönen Tagen hatten wir eigentlich drei Gebiete gleichzeitig abzudecken – erstens galt es, unser Studium an sich zu präsentieren. Das ist uns meiner Meinung nach auch echt gut gelungen, da wir neben drei schicken, selbst designten Plakaten und jeder Menge Propagandamaterial (d.h. Folder) präsentiert technisch gesehen die Pole Position innehatten: wer zum „Education Forum“ wollte, kam an uns und den unübersehbaren Roll-Up-Bannern der Kunstuni nicht vorbei.

## Workshops

Zweitens gab es jede Menge wirklich interessanter Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops zu allen aktuellen Themen, sei es nun beispielsweise die Wellenfeldsynthe-



*...erfolgte der Standaufbau.*



*Diskussionen mit Studierenden,...*



*...und Professoren*